



**EVANGELISCHE
FRIEDENS-
KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF**

DIE FREUDE GEHÖRT ZUM GLAUBEN

Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit Euch!

Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen. Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden erlaßt, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Johannes 20, 19-23

INHALT

<i>Andacht</i>	02
<i>Nicht nur für Kinder</i>	05
<i>Ejubi</i>	07
<i>Frühlingsspaziergang</i>	09
<i>Ostern</i>	12
<i>Angebote Jugend</i>	13
<i>Angebote Erwachsene</i>	15
<i>Angebote Senioren</i>	16
<i>Nachruf</i>	17
<i>Weltgebetstag</i>	18
<i>Initiative Plus</i>	19
<i>Termine</i>	23
<i>Freud und Leid</i>	25
<i>Gottesdienstplan</i>	26

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evangelische Friedens-
Kirchengemeinde
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktion Gemeindebrief,
V.i.S.d.P: Martin Kammer,
Florastraße 55a,
40217 Düsseldorf
Tel.: 60 00 15-0

Gestaltung:
Rookie
Kommunikationsagentur GmbH



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de

Geschichten der Bibel sind für mich wie ein Haus mit vielen Türen. Im Abstand von Monaten oder Jahren finde ich manchmal ganz verschiedene Zugänge zum Haus eines Bibeltextes und entdecke neue Räume in ihm. Ich denke, es geht vielen so wie mir.

Unsere Ostergeschichte lese ich in diesem Jahr ganz neu als eine Art Kirchengeschichte, ja, als eine Hoffnungsgeschichte auch für unsere Gemeinde in Pandemiezeiten. Vielleicht liegt es auch daran, dass ich mit vielen Christinnen und Christen rede, die sich nach der Erneuerung ihres Glaubens sehnen und ebenso nach einer geistlichen Erneuerung der Gemeinden, in denen sie als Christen leben. Ich denke, unsere Ostergeschichte kann uns in dieser Hinsicht kräftig Mut machen.

Sie beginnt allerdings ganz unösterlich. Zehn Männer sitzen irgendwo in Jerusalem hinter Wänden und verschlossenen Türen. Judas, der unglückliche Mann, ist nicht mehr dabei, und Thomas, der Zweifler, kommt erst später dazu, sonst sind sie komplett in ihrer Ratlosigkeit.

Wie in einem Gefängnis sitzen sie da, die Jünger Jesu, nur wurden die Türen nicht durch fremde Hände von außen verschlossen, sondern sie haben sich selbst von innen eingesperrt, eine besondere Variante von Gefangenschaft. Sie haben ganz einfach Angst, denn wie schnell kann das Kommando kommen, um auch sie ab-

zuholen. Wir sehen also eine „geschlossene Gesellschaft“, wie sie im Buche steht. Mit Angst vor der Zukunft, mit Angst vor dem Leben draußen, wie viele Menschen heute auch.

Eine traurige Gemeinde, sie kennt nur noch einen toten Jesus. Vielleicht überlegt man gerade, wie man den Konkurs des „Jesusvereins“ anständig abwickelt. Immerhin sind es ja die Apostel, die Verantwortungsträger der kommenden Kirche, die dort sitzen und vor sich hingrübeln. Rembrandt und andere alte Maler haben solche Szenen gemalt und gaben ihren Figuren gelegentlich die Gesichter damals lebender Leute.

Wollte solch ein Maler die Jünger in unsere Gegenwart übertragen, wären wohl auch unsere Gesichter dabei, mein Gesicht z.B. Aber gewiß auch die von Bischöfen, Theologieprofessoren, Evangelisten, Fernsehpredigern und anderen Christen. Und selbstverständlich nicht nur Männer, sondern auch Frauen, also Pfarrerinnen und Pfarrer, da würde wohl die Farbe nicht trocken.

Plötzlich steht Jesus im Raum. Der Auferstandene kommt durch Wände und verschlossene Türen mitten unter sie und spricht sein „Friede sei mit euch“. Gleich zweimal sagt er es. Das ist mehr als ein rasch hingesagter Shalom-Gruß deutscher Israel-Touristen. Mit diesem einen Satz schon ist alle Düsternis aus ihren Herzen und Köpfen vertrieben. Auch alles, was zwischen ihnen und Gott stehen mag.

Wir sehen keinen mahnenden Zeigefinger, keine drohende Faust. Wir hören kein Wort über Sünde, Schuld, Versagen und Feigheit. Alles ist vergeben und vergessen, es hängt am Kreuz und liegt im Grab. Es hat kein Recht mehr auf ihr Leben.

Jesus zeigt seine Wunden. Es muss ganz klar werden; hier erscheint kein Gespenst, das ist keine religiöse Fata Morgana, es ist derselbe Jesus wie am Kreuz. Alles hängt an dieser Übereinstimmung, darum das Zeigen der Wundmale. Was am Kreuz für alle Menschen geschah, das wird nun öffentlich ausgerufen und wirksam. „Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.“

Hier befinden wir uns im Innersten des christlichen Glaubens. Die Freude an Jesus, die Freude über Gott ist keine geschmäckerliche Frömmigkeit und muß wirklich nichts zu tun haben mit Schwärmerei und Sentimentalität. Sie gehört vielmehr zum innersten Wesen des Glaubens. Auch heute machen Christinnen und Christen Erfahrungen einer tiefen Freude, eben durch die umstürzende Entdeckung: Er lebt! Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. (Ostergruß der Orthodoxen Kirche)

Aber nun geht's hinaus in die weite Welt. Der durch verschlossene Türen kommt, stößt alle Türen weit nach außen auf. Alle sollen es hören! Keiner soll sich allein und verlassen fühlen! „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Das

ist die Sendungsurkunde für alle Christen. Geht hin und erzählt von mir. Macht den Menschen Mut!

Und seinen Geist gibt er uns dazu. Der Heilige Geist ist der Atem des Glaubens, und er ist der Atem der Mission. Bis an die Enden der Erde sendet uns Christus, doch dieser Weg beginnt vor der eigenen Haustür. Was kann ich an meinem Ort tun? Rechnen wir doch viel konkreter mit dem Herrn, mit Jesus Christus, der mitten unter uns ist und wirkt, auch gerade in diesen schwierigen Zeiten.

Martin Kammer



*Herr, erwecke deine Kirche, und fange bei mir an.
Herr, baue deine Gemeinde, und fange bei mir an.
Herr, laß Frieden und Gotteskennntnis kommen,
und fange bei mir an. Herr, bringe deine Liebe und
Wahrheit zu allen Menschen, und fange bei mir an.
Amen.*

ICH LADE DICH EIN!

Hast du schon einmal Gäste zu dir eingeladen? Zum Geburtstag, zu einer Party oder einfach nur so, zum gemeinsamen Spielen? Dann kennst du bestimmt dieses kribbelige Gefühl der Vorfreude und die Aufregung, wenn es endlich an der Tür klingelt.

Und andersherum, wurdest du schon einmal eingeladen? Vielleicht hast du sogar eine liebevoll gestaltete Einladung erhalten und dich sehr darüber gefreut. Kannst du dich daran erinnern, wie du vor der Tür gestanden und geklingelt hast? Wie dir geöffnet wurde und du herzlich begrüßt wurdest? War das nicht wunderschön?

Jetzt wunderst du dich sicher, warum ich das frage. Ich will es dir verraten: Zu Beginn eines jeden Jahres erhalten wir Christen einen Bibelvers, der uns durch das ganze Jahr begleiten wird.

Sozusagen ein biblisches Motto, das man Jahreslosung nennt.

In diesem Jahr hört es sich wie eine Einladung an:

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

(Johannes 6, 37)

Nun, vielleicht klingen diese Worte etwas komisch, aber es ist eine Einladung, an dich, an mich, einfach an alle Menschen. Egal was sie machen, was sie denken oder woran sie glauben.

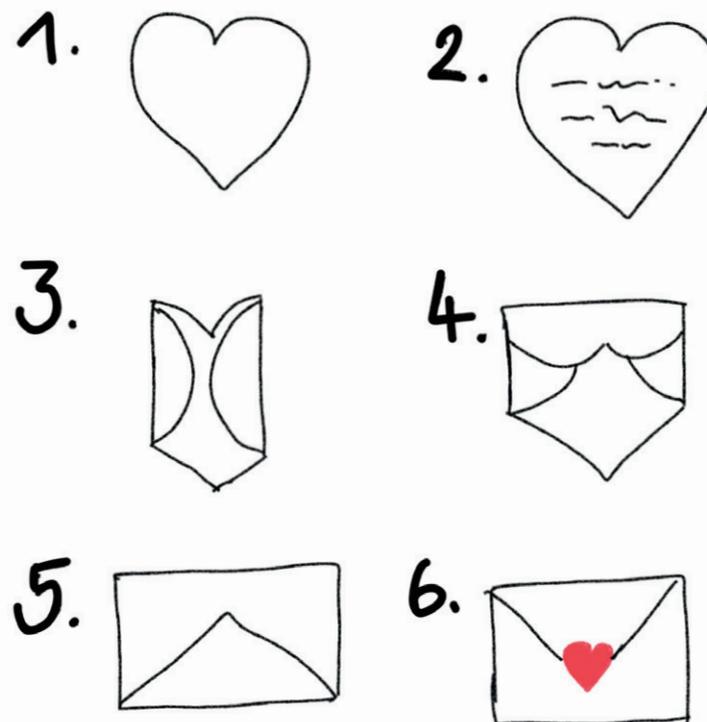
Jesus macht da keinen Unterschied. Er wählt nicht aus. Jeder ist willkommen und keiner wird weggeschickt. Kannst du dir das vorstellen? Dass fremde Menschen einfach vor deiner Tür stehen und du sie einlädst, bei dir zu Gast zu sein? Oder, dass du bei fremden Menschen klingelst und sie dir freudig die Tür öffnen, dich herein bitten und ihre Zeit mit dir verbringen? Ich finde, das hört sich wirklich schwierig an!



Aber vielleicht können wir ja im Kleinen beginnen und einfach mal jemanden einladen, den wir schon kennen, aber noch nie eingeladen haben. Einfach mal so, um gemeinsam etwas zu unternehmen und sich besser kennenzulernen. Wenn du etwas nachdenkst, fällt dir bestimmt jemand ein. Unten findest du einen Bastelvorschlag, den du für deine Einladung verwenden kannst.

Zeichne ein Herz auf farbiges Papier, schneide es aus, schreibe deinen Einladungstext darauf und falte es wie in den Schritten 3–5 nach innen. Es sieht dann wie ein geschlossener Briefumschlag aus, den du mit einem hübschen Aufkleber verschließen kannst.

Ich wünsche dir viel Spaß mit deinem Gast!





IM SOMMER HEISST ES WIEDER „MOIN“

Am Sonntag, den 3. Juli 2022, geht die Reise, wie in 2020, erneut los in den Norden Deutschlands nach Schleswig-Holstein. Das Haus „Matrosenkoje“ liegt direkt an der Ostsee in Grömitz, 50 Km nördlich von Lübeck entfernt.

Zum breiten Lensterstrand sind es nur ein paar Meter Feldweg. Dann ist sie da, die endlose Weite des Meeres.

Das Dorf Lenste bei Grömitz ist genau der richtige Ort, um sich mit der Natur verbunden zu fühlen und in der Zeit als Gemeinschaft zusammen zu wachsen. Die unmittelbare Nähe des feinsandigen Strandes mit vielen Spiel- und Wassersportmöglichkeiten machen das Gruppenhaus Matrosenkoje zu einem ganz besonderen Reiseziel.

Zum Gruppenhaus gehört eine weitläufige Parkanlage. Sie bietet viel grünen Freiraum, windgeschützte Bereiche, Baumbestand und Sportflächen wie einen Bolzplatz, Tischtennis-Platten, ein Beachvolleyballfeld, einen Kletterfelsen und sogar eine Turnhalle.

Im Mittelpunkt unserer Freizeit steht das gruppenspezifische Spiel- und Spaßprogramm. Gemeinsam mit einem Morgengebet in den Tag starten, eine Abwechslung aus Sport-, Spiel- und Kreativangeboten erleben und den Tag am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf eine schöne Freizeit.

WOHIN?	Grömitz, Schleswig-Holstein
WANN?	vom 03. Juli bis 12. Juli 2022
WER?	16 – 18 Jahren
KOSTEN?	450 Euro pro Teilnehmer/in

AB IN DEN SÜDEN!

Im Sommer 2022 starten wir erstmalig nach vielen Jahren wieder mit einer zweiten Sommerfreizeit in den Ferien. Von Montag 18. Juli bis Dienstag 26. Juli fahren wir Richtung Deutschlands Süden! 50km westlich von München liegt unser Ziel: Der Ammersee.

Der Ammersee ist perfekt zum Baden und fußläufig vom Haus entfernt. Ebenso sind wir mitten in der kleinen Stadt Riederau mit einem angrenzenden Naturschutzgebiet. Sportplätze, Einkaufsläden und der See sind nicht weit entfernt. Es gibt neben unserem Gruppenprogramm also auch einige Möglichkeiten, eigenständig (in Kleingruppen) unterwegs zu sein.



Im Mittelpunkt unserer Freizeit steht das gruppenspezifische Spiel- und Spaßprogramm. Wir werden Wassersport ausprobieren, Ausflüge machen, Kreativangebote am und im Haus anbieten und Andacht feiern. Es wird eine ausgewogene Mischung zwischen Gruppenangebot und Selbstgestaltung und das mit viel Sonne und Spaß!

Wir freuen uns auf eine schöne Freizeit.

WOHIN?	Riederau, Bayern
WANN?	vom 18. Juli bis 26. Juli 2022
WER?	13 – 16 Jahren
KOSTEN?	450 Euro pro Teilnehmer/in



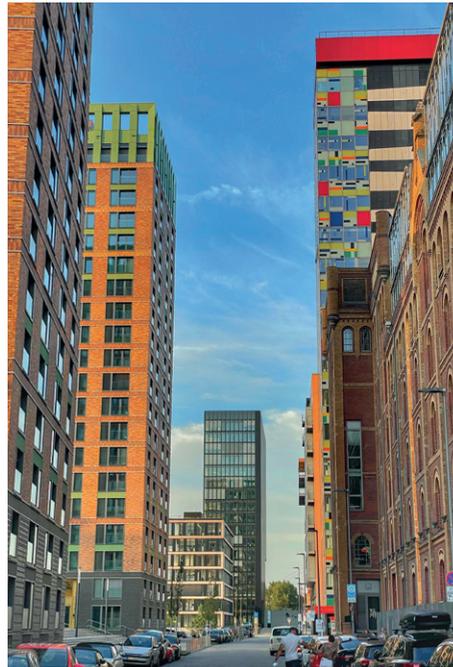
START:

Hinter dem UCI-Kino an der Franziusstraße, Ecke Kaistraße

Via Franziusstraße in Richtung Speditionstraße starten und rechts in die Speditionstraße abbiegen.

KOMMEN SIE MIT AUF EINEN SPAZIERGANG DURCH DIE GEMEINDE – MOTTO: ARCHITEKTUR ERLEBEN

Der komplette Spaziergang kann nach der Beschreibung nachgegangen werden oder unter folgendem QR-Code auf dem Smartphone (mit der Kamera scannen) aufgerufen werden.



1. STATION:

in Richtung Hyatt Hotel

Nach 150 Metern, auf der linken Seite in Höhe des früheren Parkplatzes befinden sich nun die zwei 60 Meter hohen „Win Win“-Türme. Zwischen und rund um das Areal wurde Aufenthaltsqualität für die neuen Bewohner geschaffen.

Folgen Sie der Speditionstraße bis zum Kreisverkehr am Hyatt Hotel (hier lohnt sich ein Gang rund um das Hyatt Hotel).

2. STATION:

Brücke/Medienhafen

An der Brücke am Hyatt Hotel angekommen überqueren Sie diese und biegen im Anschluss links in die Straße am Handelshafen ab, in Richtung neuer Zollhof zu den Gehry Bauten.



3. STATION:

die Gehry-Bauten

Das Gebäudeensemble „Neuer Zollhof“ im Düsseldorfer „Medienhafen“, wurde am 19. Oktober 1999 eingeweiht. Die Gebäude sind nach ihrem Architekten/Designer Frank Gehry benannt und werden auch als Gehry-Bauten bekannt.



4. STATION:

Nun geht es weiter
in Richtung Rheinturm.

Foto: Marco Ankert



Nun biegen wir von der Stromstraße rechts in den „Heckengarten/Bürger Park Unterbilk“ ab in Richtung Fürstenwall.

Den Fürstenwall laufen wir nun bis zur Friedenstraße durch. Dort biegen wir in die Friedenstraße rechts ein und laufen bis zum Friedensplätzchen.

Am Friedensplatz biegen wir links in die Düsselstraße ein. Überqueren Sie die Kronprinzenstraße und laufen weiter geradeaus in die Kirchfeldstraße. An der nächsten Kreuzung biegen Sie rechts in die Florastraße ein.

Foto: Marco Ankert



ZIEL:

Dort befindet sich das Ziel
dieser Reise, auf der rechten Seite,
die Friedenskirche.

ENDE: **Friedenskirche**

DAUER: **ca. 40 Minuten**

STRECKE: **ca. 2,5 km**

7 WOCHEN MIT EINEM IMPULS FÜR DEN TAG

Wir möchten Sie einladen, die 40 Tage von Aschermittwoch bis Ostern als „7 Wochen mit“ mit uns zu begehen.

Die Corona-Pandemie ist schon eine „2 Jahre ohne“-Zeit, in der wir auf vieles verzichten müssen, deshalb bieten wir in dieser Zeit täglich einen Impuls mit Text und/oder Musik online auf unserem YouTube-Kanal an, der durch weitere Aktionen vor Ort und in Gemeinschaft ergänzt wird.

Jede Woche steht unter einem Motto (Fragen – Glaube – Angst – Liebe – Zweifel – Hoffnung – „Mit Jesus auf dem Weg“).

Die begleitenden Aktionen entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.friedenskirche.eu), die teilweise erst kurz vorher bekannt gemacht werden können entsprechend der Lage in Bezug auf Corona.

Jeden Dienstag gibt es von 18.30 bis 19.00 Uhr eine Andacht in der Friedenskirche.

Lassen Sie sich überraschen und teilen Sie die Information!

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Das Vorbereitungsteam



ANGEBOTE DER EVANGELISCHEN JUGEND BILK

JUGENDHEIM
KOPERNIKUSSTRASSE 7

FLORA 2
FLORASTRASSE 55B

PROGRAMM:

ORT: siehe www.ejubi.de

Montag	17.00 – 18.30 Uhr	JUNGENGRUPPE (ab 10 Jahren)
Dienstag	16.30 – 18.00 Uhr	MÄDCHENGRUPPE
Dienstag	18.30 – 21.00 Uhr	YOUTH LEAGUE (14 – 18 Jahre)
Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr	EJUBI-KIDS (ab 1. Klasse)
Mittwoch	18.00 – 21.00 Uhr	OFFENE TÜR (ab 16 Jahren)
Donnerstag	17.00 – 18.30 Uhr	EJUBI TEENS (ab 10 Jahren)
Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr	HIP HOP (10 – 14 Jahre)
Freitag	12.30 – 15.30 Uhr	SCHOOL'S OUT (ab 5. Klasse)
Freitag	16.30 – 18.30 Uhr	KREATIV-WERKSTATT (ab 10 Jahren)
Samstag	10.00 – 13.00 Uhr	EJUBI-KIDS-CLUB (1. – 6. Klasse)



FREIZEIT:

ANMELDUNG:

DÜSSELFERIEN (8-12 Jahren)	11. – 14.04.	März
DÜSSELFERIEN (14-18 Jahren)	27.06. – 01.07.	Mai
DÜSSELFERIEN (8-12 Jahren)	04. – 15.07.	Mai
SOMMERFREIZEIT OSTSEE (16-18 Jahren)	03. – 12.07.	läuft
SOMMERFREIZEIT AMMERSEE (13-16 Jahren)	18. – 26.07.	läuft

INFOS: Stefan Weller, Mirja Engemann-Ruzicka, Sören Lang
Jugendbuero@ejubi.de www.ejubi.de 33 08 06



KINDERCHOR

WIRD NEU AUFGEBAUT.

Interessenten melden sich bitte bei:

Andreas Petersen
kirchenmusik@friedenskirche.eu



KANTOREI DER FRIEDENSKIRCHE
GEMEINDESAAL

Florastr. 55b
mittwochs, 20.00 – 22.00 Uhr
Info: Andreas Petersen
kirchenmusik@friedenskirche.eu

GOSPELCHOR GOTTA GOSPEL
GEMEINDESAAL

Florastr. 55b
donnerstags, 19.30 – 21.30 Uhr
Info: Andreas Petersen
kirchenmusik@friedenskirche.eu

LITERATURKREIS

Florastr. 55b
1. Montag im Monat, 19.00 Uhr
Info: Taalke Walter, Telefon: 41 66 51 33

KREATIVGRUPPE
WERKEN MIT HOLZ UND ANDEREN MATERIALIEN

Florastr. 55
dienstags, 19.00 Uhr
Info: Dieter Bilzer, Telefon: 99 44 624



SENIORENCLUB

mittwochs, 15.00 – 17.00 Uhr
Info: Pfarrer Martin Kammer,
Telefon: 31 21 15
Pfarrerin Konstanze Meschke,
Telefon: 90 53 343

INITIATIVE PLUS
TISCHTENNISGRUPPE FÜR MÄNNER

dienstags, 10.00 Uhr,
nach Absprache auch freitags
Info: Lothar Wilke,
Telefon: 30 43 37

GEDÄCHTNISTRAINING

Florastr. 55b, 07.03. – 11.04.,
montags, 15.00 Uhr
Anmeldung erforderlich im Seniorenbüro,
Telefon: 60 00 15 15

DIAKONISCHE SPRECHSTUNDE

Florastr. 55a, Seniorenbüro
Mo.- Fr., 08.30 – 09.00 Uhr oder nach Terminabsprache
Telefon: 60 00 15 15

*Gott ist uns Licht und Heil,
vor wem sollten wir uns fürchten?
Gott gibt uns Kraft und Mut,
wovor sollten wir Angst haben?*

Psalm 27, 1.2

DIE EVANGELISCHE FRIEDENS-KIRCHENGEMEINDE TRAUERT UM

Sigmund Kraft

** 13. Februar 1950*

† 25. Oktober 2021

der bis zu seiner Erkrankung zum Team der Küster der Gemeinde gehörte und später seine Frau, die an der Immanuelkirche Küsterin war, tatkräftig unterstützte. Er engagierte sich selbstlos und war sich für nichts zu schade. Er kümmerte sich um die Haustechnik, führte Reparaturen durch, pflegte die Grünanlagen und war an den gemeindlichen Veranstaltungen in Organisation und Durchführung beteiligt. Unvergessen sein Einsatz für die Gemeindefahrten nach Masuren.

Im Leben an der Immanuelkirche war er wie ein Fels in der Brandung, ruhig und zurückhaltend, aber absolut zuverlässig. Er wusste Rat und fand für jedes Problem eine Lösung.

Viele Jahre kämpfte er mit seiner schweren Krankheit und gab dennoch nie den Mut auf. Sein Glaube trug ihn durch alle Höhen und Tiefen. Bis zur Pensionierung seiner Frau und dem anschließenden Umzug nach Oberhausen half er noch, wo es ging, machte Einkäufe für den Backclub und sorgte dafür, dass es am Gemeindezentrum Pionierstraße weiter grünt und blüht.

Uns allen bleiben die Erinnerungen an einen engagierten und liebenswerten Mann, der das Miteinander in der Gemeinde lebte.

Wir danken ihm für seinen großen Einsatz!

Pfarrerin Konstanze Meschke

ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG

*Zum Weltgebetstag 2022
aus England, Wales und Nordirland*

Am Freitag, den 4. März 2022, ist es wieder soweit: Weltweit feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen. Diesmal mit Impulsen aus England, Wales und Nordirland.

Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Auch wir sind in ökumenischer Verbundenheit wieder mit dabei – allerdings coronabedingt mit ein paar Neuerungen: **Am 4. März** wird es aufgrund der immer noch unklaren Pandemielage keinen klassischen Weltgebetstags-Gottesdienst geben. Stattdessen klinken wir uns ein in die „Sieben Wochen mit...“ – Passionszeit- Aktion unserer Gemeinde. Halten Sie also die Augen offen, was es an diesem Tag an oder je nach dem auch in der Friedenskirche für kreative, coronakonforme Aktionen geben wird. Den Weltgebetstags-Gottesdienst verschieben wir – wie schon im letzten Jahr – auf den Sommer: **Am 1.7. um 19:00** Uhr werden wir zusammen feiern. Auch hier können Sie sich auf neue Impulse und, wenn es die Lage erlaubt, ein kleines Sommerfest freuen.

Wir freuen uns auf jeden Fall darauf, mit Ihnen nach dem Motto „ZUKUNFTSPLAN **HOFFNUNG**“ zu feiern!

Monatsspruch März:

*Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und bittet für alle Heiligen.*

(Eph 6,18)

WIR LADEN SIE HERZLICH ZUM NÄCHSTEN TREFFEN DER INITIATIVE PLUS EIN

Jeden **3. Mittwoch** im Monat treffen wir uns von **9.30 – 11.00 Uhr** im **Gemeindesaal** unter Beachtung von Hygieneregeln mit Programm.

Wir benötigen Ihre **persönliche Anmeldung** wegen der Corona-Pandemie.
Die Zahl der TN ist begrenzt.

16. MÄRZ 22, 9.30 UHR

FÜHRUNG IM HAUS DER GESCHICHTE, DÜSSELDORF

Besuch der Jubiläumsausstellung 75 Jahre NRW

Die Ausstellung mit Führung gibt Einblicke in bewegte und bewegende Zeiten. Sie erzählt vom permanenten Wandel, aber auch von der Fähigkeit der Menschen in diesem Land, auf veränderte Bedingungen zu reagieren und Neues daraus entstehen zu lassen. Die Führung und der Besuch sind kostenfrei. Eine Anmeldung über das Seniorenbüro, Tel: 0211/ 6000 15 15, ist erforderlich.

Treffpunkt: 9.30 Uhr am Haus der Geschichte, Nordrhein-Westfalen
Behrensbau, Mannesmannufer 2, 40213 Düsseldorf

16. APRIL 22, 9.30 UHR **GEMEINDESAAL**

Neue Buchempfehlungen von den Teilnehmenden der Initiative plus, die sie in der Corona Zeit gerne gelesen haben.

18. MAI 22, 9.30 UHR **GEMEINDESAAL**

Motto „Zukunftsplan: „Hoffnung“

Ökumenische Ideen und Statements von Frauen aus England, Wales und Nordirland mit Katharina Bous, Pfarrerin zur Probe

R-TOUR MIT ROLF DAHLMANN SAMSTAG, DEN 19. MÄRZ 22, 10 UHR

Auf ruhigen Wegen zur Schwebebahn nach Wuppertal.

Wir werden abseits der Landstraßen gemütlich nach Vohwinkel radeln und dort eine Fahrt mit der Schwebebahn machen. Die Strecke ist ca. 40 km und ca. 400 Höhenmeter.

ca. 12 Uhr Picknick am Neanderthal-Museum (Bordverpflegung)

ca. 14 Uhr: Fahrt Schwebebahn Vohwinkel – Oberbarmen – Vohwinkel

ca. 16 Uhr: Rückfahrt Düsseldorf mit der S-Bahn

Seit mehr als 120 Jahren verbindet der „stahlharte Dra- che“ (Else Lasker-Schüler) die beiden rund 14 Kilometer auseinanderliegenden Ortsteile. Eine Fahrt dauert rund 30 Minuten, und die Bahn hält dabei an 20 Stationen. Immer wieder gibt es dabei interessante Ausblicke auf die Stadt und die Wupper.

Seit einigen Jahren erinnert ein kleines Denkmal im Fluss an „Tuffi“, einen jungen Zirkuselefanten, der in den 50er Jahren aus einem Schwebebahnwagen „ausgebrochen“ und in die Wupper gefallen ist. Ab Vohwinkel geht's mit der S-Bahn zurück nach Düsseldorf-Bilk. (ad libitum natürlich auch per velo!)

TREFFPUNKT: **Ev. Friedenskirche, Florastr. 55**

ANMELDUNG: **Seniorenbüro, Telefon: 6000 15 15**

E-MAIL: **nachbarschaft@friedenskirche.eu**



Rolf Dahlmann,
ehrenamtlicher Mitarbeiter

Monatsspruch April:

*Maria von Magdala kam zu den Jüngern und
verkündete ihnen:*

*Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete,
was er ihr gesagt hatte.*

(Joh 20,18)



Foto: Harald Meschke



ELEKTRISCHE FAHRRAD-RIKSCHA

Zu unserer Freunde ist am 26. Januar 22, 10.30 Uhr die „elektrische Rikscha eingetroffen. Herr Steldermann, der als ehrenamtlicher Rikscha Pilot dabei ist, machte direkt eine Probefahrt auf dem Hof.

Wir suchen weitere ehrenamtliche Rikscha Piloten und Pilotinnen, die Fahrten nach Absprache anbieten möchten. Zum Kennenlernen des Fahrzeugs und zur Probefahrt treffen sich die interessierten Piloten u.a. am **Freitag 8. April 22** mit elektrischer Unterstützung (E-Bike), von **14.00 bis 17.00 Uhr** auf dem **Hof der Ev. Friedenskirche.**

Wenn Sie Teil des Projektes sein wollen, dann melden Sie sich über das Seniorenbüro, Telefon: 0211 / 6000 15 15
Mail: nachbarschaft@friedenskirche.eu
Projektförderung der Rikscha über die Glücks Spirale.

WEITERE RIKSCHA PILOTEN GESUCHT!

WER KANN EIGENTLICH EINE RIKSCHA FAHRT BUCHEN?

Allen, die nicht mehr selber in die Pedale treten können, möchten wir eine Fahrt mit der Rikscha nach Terminabsprache ermöglichen. Eine Fahrt durch das Quartier zum Rhein wird eins der ersten Angebote sein. So 1 - 1,5 Stunden Zeit sollten Sie für eine geschenkte Ausflugsfahrt einrechnen.

Anmeldungen und Koordination einer geschenkten Ausflugsfahrt nimmt das Seniorenbüro gerne entgegen: **Telefon: 0211 / 6000 15 15.**



Foto: Ilfa Jimenez Sierra

MIT DEN SPAZIERGANGSPATEN UNTERWEGS

Die Spaziergangspaten Brigitte Meding und Inge Bieler sind mit einer Kleingruppe unterwegs. Sie können gerne mitkommen. Treffpunkt ist jeweils um 13.00 Uhr an der Ev. Friedenskirche, Florastr. 55.

Das Angebot der Spaziergangspaten kann auch zur Einzelbegleitung an anderen Wochentagen angefragt werden.

Seniorenbüro Telefon: 0211 / 6000 15 15

TERMINE:

- Freitag, den **25. März**
- Freitag, den **29. April**
- Freitag, den **27. Mai**
- Freitag, den **24. Juni**

Monatsspruch Mai:

*Ich wünsche dir in jeder Hinsicht
Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlergeht.*

(3.Joh 2)

FAMILIENGOTTESDIENST IN DER FRIEDENSKIRCHE

11. März, 8. April, 20. Mai 2022 jeweils von 16.00 bis 16.30 Uhr

Mit kindgerechten Liedern, einer wiederkehrenden Liturgie und einer Botschaft, die kreativ und handfest gestaltet wird, feiern wir eine halbe Stunde Gottesdienst. Die Orgel oder das Klavier begleitet uns. Mit Singen (mit FFP2-Maske) und Bewegungen beteiligen sich alle an den Liedern.

Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon: 0211 – 6000 150
(es gilt die 3 G-Regel) **oder** gemeindebuero@friedenskirche.eu

Team:
Pfarrerin Frauke Müller, Presbyterin Alexandra Reiner, Pfarrerin Katharina Bous

MEDITATIONSABEND IN DER FRIEDENSKIRCHE

21. März, 11. April, 23. Mai 2022 jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr

Wir richten uns in der Gemeinschaft mitten im Alltag auf Gott aus und tanken auf, im Singen, durch Körperübungen, durch biblische Impulse und in der Stille (20minütiges Sitzen).

Carola Laux unterstützt uns in unserem geistlichen Prozess unter anderem beim Singen ihrer Herzlieder und von Liedern aus Taizé.

Für unsere Angebote braucht es keine Vorkenntnisse – nur die Bereitschaft, sich auf den Prozess einzulassen. Wir tragen durchgehend FFP2-Maske und sitzen auf Abstand.

Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon: 0211 – 6000 150
(es gilt die 2G-Plus-Regel) **oder** gemeindebuero@friedenskirche.eu

Wer online dabei sein möchte, meldet sich bei Pfarrerin Müller, um den Link zu erhalten.

Leitung: Pfarrerin Frauke Müller und Carola Laux (carolalaux@icloud.com)

Bei weiterem Interesse an spirituellen Angeboten lohnt sich der Besuch der Internetseite des Hauses der Stille der Evangelischen Kirche im Rheinland in Rengsdorf: www.ekir.de/haus-der-stille

ABENDGEBET IM GEIST VON TAIZÉ UND BIBELGESPRÄCH

15. März, 12. April, 10. Mai 2022 jeweils von 18.30 bis 19.00 Uhr

Wir freuen uns, dass wir wieder unser Abendgebet im Geiste der Kommunität im französischen Taizé feiern können! Es umfasst die meditativen, mehrstimmigen Gesänge, Gebet, Bibellesung und Stille. Das Glockenläuten der Friedenskirche beendet die Andacht.

Im Anschluss (19.05 – 20.00 Uhr) gibt es Gelegenheit, über die Bibellesung aus dem Abendgebet ins Gespräch zu kommen.

Wie eine instrumentale Begleitung des Abendgebets möglich ist, wird sich in den nächsten Wochen zeigen. Aktuelle Informationen stehen auf unserer Homepage www.friedenskirche.eu

Wir sitzen auf Abstand und tragen FFP2-Maske.

Anmeldung im Gemeindebüro unter Telefon: 0211 – 6000 150
(3 G-Regeln gelten) **oder** gemeindebuero@friedenskirche.eu

Infos: Pfarrerin Frauke Müller und Kantor Andreas Petersen

RUNDFUNKGOTTESDIENST ZUM THEMA "SEELSORGE"

am 8. Mai 2022 in der Friedenskirche

Der Deutschlandfunk wird seinen Radiogottesdienst am 8. Mai um 10.00 Uhr live aus der Friedenskirche übertragen. Gestaltet wird der Gottesdienst zum Thema „Seelsorge“ von Peter Krogull, Pfarrer für Seelsorgefortbildung und -entwicklung im Kirchenkreis Düsseldorf, zusammen mit einem Team von ehrenamtlichen Seelsorger*innen.

„Die Friedenskirche ist eine seelsorglich sehr engagierte Gemeinde. Da passt es gut, dass wir diesen Radio-Gottesdienst zur „Seelsorge“ in der Florastraße feiern können.“ meint Peter Krogull, der zwischen 1999 und 2004 als Vikar und Pfarrer im Probendienst in unserer Gemeinde tätig war. Die Gottesdienstbesucher*innen sind gebeten, an diesem Sonntag bereits um 9.45 Uhr in der Kirche zu sein, weil es vor dem Gottesdienst noch wichtige Hinweise gibt. Bitte beachten Sie auch, dass Sie sich wahrscheinlich (Stand der Drucklegung im Februar) auch zu diesem Gottesdienst im Gemeindebüro anmelden müssen.



GETAUFT WURDEN

BESTTATET WURDEN



Aschermittwoch 02. März	19.00 Uhr Gottesdienst	Team der Friedenskirche
Invokavit 06. März	10.30 Uhr Gottesdienst	Kammer
Dienstag, 08 März	von nun an bis zur Karwoche an jedem Di. 18.00Uhr Andacht	Pfarrteam
Reminiszere, 13. März	10.30 Uhr Gottesdienst	Meschke
Dienstag, 15. März	18.30 Uhr Taizé-Abendgebet	Müller/Team
Samstag, 19. März	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrteam
Okuli, 20. März	10.30 Uhr Gottesdienst	Müller
Lätare, 27. März	10.30 Uhr Gottesdienst	Kammer
Judika, 03. April	10.30 Uhr Gottesdienst	Müller
Palmarum, 10. April	10.30 Uhr Gottesdienst	Meschke
Dienstag, 12. April	18.30 Uhr Taizé-Abendgebet	Müller/Team
Gründonnerstag, 14. April	19.00 Uhr Gottesdienst	Bous
Karfreitag, 15. April	10.30 Uhr Gottesdienst 17.00 Uhr Karfreitagsvesper	Müller Kammer/Meschke
Ostersonntag, 17. April	06.00 Uhr Osternacht 10.30 Uhr Gottesdienst	Kammer/Meschke Kammer/Meschke
Ostermontag, 18. April	18.00 Uhr Gospel Gottesdienst	Georg-Monney/Müller
Quasimodogeniti, 18. April	10.30 Uhr Gottesdienst	Kammer
Misericordias Domini, 01. Mai	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Meschke
Jubilate, 08. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst übertragen vom Deutschlandfunk	Krogull/Bous/Team
Kantate, 15. Mai	10.30 Uhr Gottesdienst	Meschke
Rogate, 22. Mai	10.30 Uhr Gottesdienst	Müller
Christi Himmelfahrt, 26. Mai	10.30 Uhr Gottesdienst	Kammer
Exaudi, 29. Mai	10.30 Uhr Gottesdienst	Bous
Pfingstsonntag, 05. Juni	10.30 Uhr Gottesdienst	Kammer/Meschke
Pfingstmontag, 06. Juni	18.00 Uhr ökum. Gottesdienst	Meschke/ Kath. Pastoralteam
Trinitatis, 12. Juni	10.30 Uhr Gottesdienst	Müller

Änderungen vorbehalten!

SO FINDEN SIE UNS:

EVANGELISCHE FRIEDENS-KIRCHENGEMEINDE DÜSSELDORF

www.friedenskirche.eu

GEMEINDEBÜRO

Martina Steldermann 60 00 150
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
gemeindebuero@friedenskirche.eu
Fax 60 00 15 29
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, 09.00 – 12.00 / Do 15.00 – 18.00 Uhr

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber: Ev. Friedens-Kirchengemeinde
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE22 3005 0110 1006 1171 86
BIC: DUSSEDDXXX

FRIEDENSKIRCHE

Florastr. 55, 40217 Düsseldorf,
Gemeindezentrum
Küster Harald Meschke 31 88 23

1. BEZIRK

Pfarrerin Konstanze Meschke 905 33 43
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
konstanze@meschke.eu

Pfarrerin im Probedienst Katharina Bous
c/o Gemeindebüro
katharina.bous@ekir.de

2. BEZIRK

Pfarrer Martin Kammer 31 21 15
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
martin.kammer@friedenskirche.eu

4. BEZIRK

Pfarrerin Frauke Müller 30 58 53
Gladbacher Str. 25, 40219 Düsseldorf
frauke.mueller-sterl@friedenskirche.eu

Alle Pfarrerrinnen und Pfarrer haben Sprechstunde
nach telefonischer Vereinbarung.

PRÄDIKANTINNEN

Erika Georg-Monney, Itterstraße 25,
40589 Düsseldorf
Renate Schmitz, Kronenstraße 18,
40217 Düsseldorf

KIRCHENMUSIK

Kantor Andreas Petersen 56 68 88 30
Himmelgeister Str. 23, 40225 Düsseldorf
kirchenmusik@friedenskirche.eu

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM

Fürstenwall 186, 40215 Düsseldorf 37 98 21
Leiterin: Renate Schmitz
familienzentrum@friedenskirche.eu

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Ev. Familienzentrum und
Kindertagesstätte Fürstenwall
Fürstenwall 186a, 40215 Düsseldorf
Leiterin: Renate Schmitz
Sprechstunde: 1. Dienstag im Monat 14.00 – 16.30 Uhr
kita.fuerstenwall@diakonie-duesseldorf.de

Pionierstr. 61, 40215 Düsseldorf, 37 63 56
Leiterin: Katharina Neuhöffer
Sprechstunde: Mo 14.00 – 16.00 Uhr
kita.pionierstrasse@diakonie-duesseldorf.de
Fax 159 32 53

Gladbacher Str. 25, 40219 Düsseldorf, 30 61 94
Leiterin: Miriam Becker
Sprechstunden: Mo – Fr 14.00 – 16.30 Uhr
kita.gladbacherstrasse@diakonie-duesseldorf.de
Fax 159 31 55

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jugendleiter Stefan Weller 60 00 15 14
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
jugendbuero@friedenskirche.eu
flora2, Florastr. 55b, 40217 Düsseldorf 33 08 06

SENIORENBÜRO

Gemeindepädagogin Karin Martini 60 00 15 15
Florastr. 55a, 40217 Düsseldorf
seniorenbuero@friedenskirche.eu

DIAKONIE

www.diakonie-duesseldorf.de

CAFÉ LICHTBLICK

Di 9.30 – 12.30 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-
und Lebensfragen, Zweigstelle Altstadt 86 60 40
Hauswirtschaftliche Dienste 73 53 370

Sozialpädagogische Familienhilfe
Dorothee Hartmann 91 31 88 53

TELEFONSEELSORGE

0800 – 111 01 11